

IMPRO e.V. /AK S-W, Hauptstr.39, 01768 Glashütte/Sa.

Der Arbeitskreis
Schule-Wirtschaft
ist Bestandteil der
Bildungslandschaft
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge
www.bildungslandschaft.eu

Protokoll AK Schule-Wirtschaft **Frühjahrstreffen Mittelschule Neustadt/Sa., 03.März 2010**

Leitung und Protokoll: Herr Peter Feine, IMPRO e.V.
ca. 50 Teilnehmer/-innen

Sitz:
Landratsamt Pirna
Koordinierungsbüro
Zehistaer Straße 9
01796 Pirna

Postanschrift:
PF 10 02 53
01782 Pirna

Tel.: 03501 515-304
Fax: 03501 515-235
info@bildungslandschaft.eu
www.landratsamt-pirna.de

Tagesordnung

1. Vorstellung der „Friedrich Schiller“ Mittelschule als Schule mit dem Qualitätssiegel der Berufs- und Studienorientierung
2. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft 2009/2010
→ Aktivitäten in Region und Umfeld / → Trends und Entwicklungen
3. "Praxistag in der Wirtschaft" – Berufsorientierender Unterricht
→ Mike Altmann, Lausitz Matrix e.V. / Görlitz .
4. „Schnuppertage“ - Praktische Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler in 4 Berufsgruppen
→ Manfred Renner, BSZ für Technik Pirna/ Fachbereich Metall
5. Programm „Stärken vor Ort“ – Aktuelle Projekte im Landkreis
→ Christine Scolasti, Beauftragte d. Lokalen Koordinierungsstelle
6. Programm „1.Schwelle“ CJD Heidenau
→ Herr Stefan Schrammel, Projektleiter
7. Termine im LK / Aktuelles „querbeet

**Kontakt Arbeitskreis
Schule-Wirtschaft:**
IMPRO e.V.
Peter Feine / AK S-W
Hauptstr. 39
01768 Glashütte/Sa.

Tel.: 035053 / 32091
Fax: 035053 / 32097
peter.feine@bildungslandschaft.eu
www.bildungslandschaft.eu

Eröffnung

Herr Feine eröffnete das Treffen mit dem Schulleiter Herrn Anders und begrüßte den bildungspolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag Herrn Norbert Bläsner.

Zu 1. Vorstellung der „Friedrich Schiller“ Mittelschule als Träger des Qualitätssiegel der Berufs- und Studienorientierung

- Vorstellung des BO - Konzepts der Schule durch Schulleiter Herr Anders und Frau Winter
- Vorstellung der Partnerschaften zu Wirtschaft und Kommunen, bes. zur WIN e.V.
- Herr Steglich, Vorsitzender WIN e.V., erläuterte die Bemühungen von regionaler Wirtschaft
- „Qualitätssiegel“ stellt hohe Anforderungen an Schule und Partner, es muss ständig aktualisiert, weiterentwickelt und nach 5 Jahren auch verteidigt werden

Zu 2. Arbeitskreis Schule-Wirtschaft 2009/2010

- AK Schule-Wirtschaft hat Arbeit nach seit dem Herbsttreffen erfolgreich fortgesetzt
 - Öffentlichkeitsarbeit ist weiter zu verbessern und Plattform www.bildungslandschaft.eu intensiver zu nutzen
- Herr Feine berichtete aus den Regionalgruppen über wichtige Aktivitäten und Ereignisse
- Zusammenarbeit mit Kreisschülerrat und Kreiselternrat wenig konkret und abgestimmt, Ursachen u.a. fehlende Strukturen, finanzielle Ausstattung, Aktivitäten sind ehrenamtlich
- Ständiger Kontakt zur Agentur für Arbeit (Herrn Masermann + Team), sowie zur Geschäftsführerin Frau Hoffmann-Ullrich; weiterhin sach- und problemlösungsorientierte Zusammenarbeit vereinbart
- Verbindungen zu benachbarten AKs besteht; Fortschritte bei Austausch und Information mit dem Ziel einer gemeinsamen Strategie und Kooperation auch auf Landesebene
- zum AK Schule-Wirtschaft in Dresden mangels Ansprechpartner/Organisation nur Kontakt zu ausgewählten Akteuren, zur KarriereStart 2010 wurden diese z.B. IHK/HWK aufgefrischt
- am 03.03. Treffen mit Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft (LAG) insbesondere Wirtschaftsseite; stärkerer überregionaler Austausch vereinbart
 - **LAG Personalie Neu!** Vorsitzende Frau Kristina Frentzel (bisher Geschäftsführerin Arimes) für Frau Klein; zu Frau Frentzel bestehen gute Kontakte und regelmäßiger Austausch, u.a. ARIMES-Projekt im Landkreis zur Studienorientierung /Gymnasien
- aktuelles Schwerpunktthema: praktische Berufsorientierung für Mittelschüler
 - WTH- und Neigungskurse ersetzen nicht praxisnahe Erfahrungen und Lernprozesse außerhalb der Schumatmosphäre
 - Ziel bis Herbst: Aufstellung des Pro/Contra von Aktivitäten der praktischen Berufsorientierung; Erstellen eines Grobkonzeptes zu „UTP/PA“-Organisation einschließlich Lehrplan und Lehrerbildung
 - Unterstützung dabei von: Landesarbeitsgemeinschaft, IMPRO e.V. Glashütte, Regionales Übergangsmanagement, WIN e.V. Neustadt, BVMW-Regionalverband Dresden-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, LausitzMatrix e.V. und weitere
- dank Initiative von Tobias Börner (LRA, Referat Wirtschaftsförderung) hat die die Dampfer.NET Community GmbH die Fortführung des Berufsorientierungs-Hausaufgabenheftes "MyFuturePlan" übernommen
 - Ausgabe 2010/2011 „FuturePlan2010“ wird kostenfrei dank Wirtschafts-Sponsoring vor den Sommerferien ausgeliefert
- das „Regionalen Übergangsmanagement“ hat „Katalog der regionalen Angebote am Übergang Schule-Beruf“ veröffentlicht
 - Angebote am Übergang Schule-Beruf in der Region zusammengefasst; Veröffentlichung und Download erfolgt über www.bildungslandschaft.eu

Zu 3. "Praxistag in der Wirtschaft" – Berufsorientierender Unterricht

(Herr Marek Schellenberg, T.O.P. Heidenau i.V. Mike Altmann, Lausitz Matrix e.V. / Görlitz)

- Mittelschüler/-innen dreier Schulen „arbeiten/lernen“ kontinuierlich alle 14 Tage in regionalen Betrieben
 - im Vergleich zum Blockpraktikum intensiverer Einblick u. engere Verbindung zwischen Unternehmen und Schülern; Effekt: steigende Zahl angebotener Ausbildungsplätze
 - wirksam im Kreis GR und BZ mit aktuell 3 Schulen, 170 Schülern u. 80 Unternehmen

Zu 4. Schnuppertage“ - Praktische Berufsorientierung in 4 Berufsgruppen

- Ursprung: JOBSTARTER-Initiative der HWK Dresden mit Partner T.O.P. GmbH Heidenau
- am 08.02.2010 / 1.Herbstferien-Tag 2009: 1. „Schnuppertag METALL“ als Eintageskurs
→ Anmeldezahlen weit über Erwartungen, in Winterferien 2010 weiteren 30 Teilnehmer
- Übertragung des Konzeptes auf Berufsfelder Farbe/Gestaltung, Chemieberufe, Holz (künftig regelmäßige Tageskurseangebote durch BSZT Pirna; Veröffentlichung an Schulen)
- im BSZ Dippoldiswalde ab sofort Kurse für Berufsbilder Chemie/Umwelt und Uhrmacher
→ Dauerangebote, Termine auf www.bildungslandschaft.eu und Tagespresse
- Herr Feine: Berufsschulen verfügen über ideale Infrastruktur zur praktischen Berufsorientierung und könnten einen Großteil für Mittelschulen leisten; vorausgesetzt die Lehrpläne und Lehrkräfte werden von Verantwortlichen entsprechend geplant und eingesetzt
- Herr Feine: Ziel sollte flächendeckendes Praxisangebote für Schüler/innen stabil und dauerhaft in gleichbleibender Qualität und Quantität in mehreren Berufsfeldern sein
→ erfahrene Jugendhilfe-/Bildungsträger mit vorhandenen Strukturen sind einzubeziehen

Zu 5. Programm „Stärken vor Ort“

- Frau Scolasti stellte die Auswahl des regionalen Bewertungsgremiums für 2010 vor
- Start nach Bewilligung vorrauss. im April; Erfahrungen des Vorjahres sind berücksichtigt
→ tolle Projekte und Ergebnisse in 2009; Dank an alle Akteure sowie die VerwaltungsMA
→ z.B. „Werkstatt vor Ort“ der Fa Herbrig mit AWO Heidenau und IMPRO Glashütte mit 130 statt 50 geplanten TN; Ergänzung des Konzeptes in 2010 wurde bestätigt
- kurzfristig wird über weitere „Stärken vor Ort“-Projekte für die Aktionsräume Stadt Freital (Frau Lehmann, Jugendkoordinatorin) und Stadtteil Pirna-Copitz (Frau Müller) entschieden

Zu 6. Programm „1.Schwelle“ CJD Heidenau

- Ziel ist es, zwischen Schulabschluss und Lehr-/Studien- o. Arbeitsbeginn gemeinnützige Projekte in der Heimatregion umzusetzen, mit sozialpädagogischer Betreuung
→ je Projekt max. 6 Monaten; Vergütung 100 €/Monat.
- Adressaten: Jugendliche 16-27 Jahren im Landkreis, bes. Realschüler oder Gymnasiasten
- Anfragen an: 1.schwelle-s.schrammel@cjd-heidenau.de

Zu 7. Termine im LK / Aktuelles „querbeet

- 25.03.2010 Konferenz „Förderung von leistungsschwächeren Auszubildenden“
Firma Herbrig (Bärenstein)
- 15.04.2010 LAG Schule-Wirtschaft: Frühjahrstagung (vorr. Auerbach/Vogtlandkreis)
- 22.04.2010 „Girls' Day“ – im Landkreis und Sachsen (Infos: www.jugend-ring.de)
- 21.05.2010 „Wirtschaftstag“ – Stadtkulturhaus Freital mit Stand AK Schule-Wirtschaft
- 26.05.2010 Regionalgruppe Pirna
- 02.09.2010 Regionalgruppe Dippoldiswalde - Förderschulzentrum Oberes Osterzgeb. Dippoldisw.
- n.n..08.2010 „Herbsttreffen AK Schule-Wirtschaft“ (vorraussichtlich BAZ Freital e.V.)**
- 18.09.2010 „Tag der Ausbildung“ – BSZ für Technik Pirna mit Stand AK Schule-Wirtschaft
- 25.09.2010 „Aktionstag Bildung“ – IHK Dresden

Über www.bildungslandschaft.eu, Presse sowie Mailverteiler der Regionalgruppen werden laufend weitere Aktivitäten und Termine sowie Ansprechpartner bekanntgegeben.

Protokoll: Feine/Lenzner/Sprechert